

Ausgabe 1/2025

Panorama

Magazin der Piepenbrock Unternehmensgruppe



**Ein Krankenhaus wie
kein anderes**

Entlastung für US-Hospital in Landstuhl

Sichere Arbeitsumgebung schaffen: Schulungen zur Elektrosicherheit von Piepenbrock

Sie wünschen sich beim Thema Elektrosicherheit eine kompetente Beratung? Wir bieten die Schulung zur Elektrotechnisch unterwiesenen Person (EuP) sowie die jährliche Unterweisung für EuP. Sie möchten sich auf Ihr Kerngeschäft konzentrieren? Unsere externe verantwortliche Elektrofachkraft gewährleistet die Elektrosicherheit in Ihrem Unternehmen.



Jetzt mehr erfahren
und anmelden!



Liebe Leserinnen und Leser,

in der ersten Ausgabe unserer Panorama 2025 haben wir Ihnen wieder eine bunte Vielfalt an Themen mitgebracht. Im Leitinterview auf Seite 6 gibt Jens Tangenberg spannende Einblicke in die Aus- und Weiterbildung von Führungskräften und zeigt auf, welche Chancen gute Führung bietet. Auf den Seiten 10 und 20 kommen zwei unserer Führungskräfte zu Wort: Arnulf Piepenbrock nimmt Stellung zu der Frage, ob sich Arbeit heute überhaupt noch lohnt – und Frank König, Geschäftsführer Technische Dienstleistungen, berichtet von seinem ersten Jahr bei Piepenbrock sowie den Zielen im technischen Bereich.

In puncto Nachhaltigkeit freuten uns in den vergangenen Monaten gleich zwei renommierte Auszeichnungen: Beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis sind wir unter den Top 3 unserer Branche geführt. Und EcoVadis, einer der führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, hat uns für 2024 zum zweiten Mal mit der Goldmedaille prämiert – beides wirklich schöne Bestätigungen unseres jahrzehntelangen Engagements für Nachhaltigkeit.

Nachhaltigkeit ist immer wieder ein wichtiger Faktor für die Auftragsvergabe bei unseren Kunden. Das Studierendenwerk Göttingen (Seite 22) legt zum Beispiel Wert

auf ergonomische und nachhaltige Reinigungstechniken. Im „heylo“ in Düsseldorf, einem innovativen und nachhaltigen Bürogebäude, stehen Nachhaltigkeit und eine clevere Ressourcennutzung im Fokus (Seite 11). Dort verantworten wir das Technische und Infrastrukturelle Facility Management. Besondere Anforderungen über die Reinigungsdienstleistung hinaus hat unser Kunde Landstuhl Regional Medical Center (LRMC) (Seite 12): Im Militärkrankenhaus gelten neben hohen Hygienestandards auch besondere Sicherheitsmaßstäbe.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Arnulf Piepenbrock

Olaf Piepenbrock

INHALT

- 06 Leitinterview: Führen im Wandel – Der Faktor Mensch
- 09 Piepenbrock belegt Spitzenplatz
- 10 Lohnt sich Arbeiten noch?
- 11 Integriertes FM im heylo Düsseldorf
- 12 Ein Krankenhaus wie kein anderes
- 15 Unsere Neukunden und Auftragserweiterungen
- 16 Unsere Jubilare
- 19 Mehrwert für beide Seiten
- 20 Flächendeckende technische Kompetenz
- 22 Reinigung nachhaltig verbessern
- 26 Kurz gesagt
- 27 Sicherheit in der Hightech-Industrie
- 28 Leistung im Auftrag sicherstellen
- 30 Piepenbrock veröffentlicht Wiki

Zielsetzungen im technischen Bereich

Welche Ziele verfolgt Piepenbrock hinsichtlich seiner technischen Dienstleistungen? Welche Bedeutung hat die Niederlassung Bochum? Und was sind die nächsten Highlights? Im Interview stellte sich Frank König, Geschäftsführer Technische Dienstleistungen bei Piepenbrock, diesen und weiteren Fragen.

20





Leitinterview mit Jens Tangenberg

Führen im Wandel – Der Faktor Mensch

Jens Tangenberg ist selbstständiger Berater und Coach. Er hat Psychologie in Münster studiert und konzentriert sich auf die Organisations- und Personalentwicklung. Er berät in Seminaren und Trainings verschiedene Unternehmen wie die Porsche AG, thyssenkrupp Steel und Piepenbrock. Im Leitinterview verrät er, was moderne Mitarbeiterführung auszeichnet und was ein starker Teamgedanke bewirken kann.

Change Management, Transition Coaching, Digital Leadership: Fachbegriffe wie diese gehören vermutlich fest zu Ihrem beruflichen Alltag. Wie würden Sie einem Außenstehenden Ihren Job erklären?

Wie die Begriffe deutlich machen, befinden wir uns in einer Zeit des Wandels. Das gilt insbesondere für die Arbeitswelt: New Work ist hier ein wichtiges Stichwort. Füh-

rungskräften kommt im Kontext organisatorischer Veränderungsprozesse eine ganz besondere, hochanspruchsvolle Aufgabe zu. Einerseits sind sie es, die das Unternehmen in Zeiten des Wandels an eine sich ändernde Umwelt anpassen. Das bedeutet, sie sitzen im Cockpit und müssen in ihrem Verantwortungsbereich die richtigen Entscheidungen treffen. Gleichzeitig geht es auch darum,

Menschen positiv mitzunehmen und ihnen Orientierung zu geben. Das ist der Leadership-Aspekt. Wo Unklarheiten bestehen, bedeutet Führung, Klarheit über Ziele und Vorgehensweisen bestmöglich zu vermitteln. Dieser Balance-Akt kann oft überfordernd für Führungskräfte sein. Hier beginnt mein Job: Jeder Mensch hat das Potenzial, in diese schwierige Aufgabe hineinzuwachsen. Im Kontext von Seminaren und Coachings unterstütze ich Führungskräfte dabei, sich dieser Aufgabe im Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und auch Entwicklungsbereiche zu stellen und sich Schritt für Schritt weiterzuentwickeln.

Gibt es dabei ein Thema, das Ihnen besonders am Herzen liegt? Warum?

In der Führung geht es immer um den Menschen. Gerade in Veränderungsprozessen fokussieren wir uns oft zu stark auf Zahlen, Ziele und Prozesse. Ich blicke immer darauf, welche Persönlichkeiten in welchen konkreten Kontexten zusammenarbeiten. In der Führung gibt es von vornherein ganz selten den einen richtigen Weg. Vielmehr gibt es einen gemeinsamen Weg, den Menschen in einem Team miteinander finden. Genau dieser Aspekt bedeutet mir in meiner Arbeit am meisten. Ich versuche immer, den Faktor Mensch mitzubetrachten und Teilnehmern meiner Seminare und Coachings zu helfen,

ihren ganz individuellen Stil zu entwickeln. Dabei geht es für mich immer darum, einen guten und stabilen Kontakt aufzubauen und die Kommunikation nicht akademisch kompliziert, sondern klar und nachvollziehbar zu gestalten.

„Es braucht keine Supermenschen.“

Jens Tangenberg

Was macht moderne Mitarbeiterführung in Ihren Augen aus?

Bei der Mitarbeiterführung geht es um zwei Aspekte. Erstens: Ziele und Vorgehensweisen müssen geklärt und aufeinander abgestimmt sein, sodass alle Teammitglieder eine klare Orientierung und einen möglichst konkreten Bezugsrahmen haben. Zweitens: Gerade heute geht es darum, Potenziale von Mitarbeitern zu entwickeln und ihnen Raum zum Wachstum zu geben. Das ist notwendig, um wertvolle Talente zu finden und sie anschließend auch zu halten. Im Idealfall agieren Führungskräfte als Coach und als Sparringspartner. Ihre Aufgabe besteht nach meiner Überzeugung zunächst darin, inspirierend zu wirken oder ein klares „Warum“ zu vermitteln. Natürlich kommt es auch vor, dass Führungskräfte als Chef agieren müssen. Moderne Mitarbeiterführung bedeutet aus meiner Sicht, in einer dynamischen und komplexen

Welt flexibel auf Veränderungen reagieren zu können – sei es durch agile Methoden oder schnelle Entscheidungsfindung. Der Fokus liegt anders als früher auf dem sogenannten „Empowerment“, also Mitarbeitende zu stärken und

Selbstverantwortung zu fördern. Und es wird in der modernen Führung immer wichtiger, den Sinn in die Arbeit zu integrieren und ihre übergeordnete Bedeutung zu vermitteln.

Seit über 15 Jahren teilen Sie Ihr Wissen auch mit Fach- und Führungskräften bei Piepenbrock. Was hat sich aus Ihrer Sicht in dieser Zeit wesentlich verändert?

Die Anforderungen an Führungskräfte sind gestiegen. Dafür stehen Metatrends wie Digitalisierung, Agilität, New Work, zunehmender Wettbewerbsdruck und ganz allgemein die komplexer werdenden Bedürfnisse auf Kundenseite. Immer mehr geht es darum, unter größerem Zeitdruck und bei mehr Komplexität vertrauensvoll und konsistent zu kommunizieren. Das gilt im gleichen Maße auch für Piepenbrock. Gleichzeitig verändert sich in der Welt um uns herum die Kultur der Zusammenarbeit:



Moderne Mitarbeiterführung gewinnt zunehmend an Bedeutung. Dabei steht der Teamgedanke im Mittelpunkt. Welche Trends und Entwicklungen Jens Tangenberg für die Zukunft sieht, erklärt er im Leitinterview.

Mitarbeitende begegnen ihren Arbeitgebern mit veränderten Anforderungen. Viel häufiger als früher kommt es vor, dass Mitarbeitende bereit sind, sich nach anderen Herausforderungen umzusehen, wenn es für sie nicht passt. Das schafft eine ganz neue Ausgangssituation. Auch für Führungskräfte bei Piepenbrock heißt das, die richtigen Menschen zu finden und sie dann an das Unternehmen zu binden – so weit die Theorie! In der Praxis ist das immer ein schwieriger Balance-Akt, das spüre ich in den Schilderungen meiner Seminarteilnehmer ganz deutlich. Überspitzt formuliert stellt sich manchen Führungskräften die Frage: Wie deutlich darf ich kritische Aspekte thematisieren, ohne die Sorge haben zu müssen, dass ich Mitarbeiter verprelle? In dieser Form gab es das vor zehn bis 15 Jahren noch nicht.

Zum Schluss ein Blick in die Glaskugel: Welche Trends und Entwicklungen beobachten Sie aktuell in der Zusammenarbeit mit Unternehmen?

Das ist wirklich eine sehr komplexe Frage, auf die ich an dieser Stelle

nur mit einigen kurzen Stichworten eingehen kann. **Empathie in der Führung:** Studien zeigen, dass Teams mit emotional intelligenten Führungspersonen produktiver und engagierter arbeiten. Mitarbeiter suchen zunehmend nach einem Umfeld, in dem eine Kultur des Vertrauens herrscht. **New Work und New Learning:** Die Balance zwischen Innovation und menschlicher Führung wird immer wichtiger. Führungskräfte müssen lernen, Künstliche Intelligenz und andere Technologien effektiv einzusetzen und neue Formate der Wissensvermittlung einzubeziehen – das alles, ohne die menschliche Komponente zu vernachlässigen! **Hybride Arbeitsmodelle:** Mit der Zunahme von hybriden und auch Remote-Arbeitskonstellationen verändert sich auch die Art und Weise, wie Teams interagieren. Hier stehen Führungskräfte vor der Herausforderung, Verbindung und Vertrauen in einer dezentralen Arbeitsumgebung zu fördern. Das erfordert neue Ansätze der Kommunikation und große Qualitäten im Beziehungsmanagement. **Agilität und Flexibilität:** Die dynamische Marktumgebung

verlangt von Führungskräften eine hohe Anpassungsfähigkeit. Agiles Denken und Handeln sind dabei unerlässlich, um flexibel auf Veränderungen reagieren zu können und Menschen entsprechend zu motivieren. **Fokus auf das Wohlbefinden von Mitarbeitern:** Das Wohlbefinden von Mitarbeitenden wird in diesen Zeiten immer bedeutsamer. Studien belegen, dass psychische Erkrankungen wie Depressionen, Angststörungen und Burn-out zu immer mehr Krankheitstagen führen. Studien kommen übereinstimmend zu dem Schluss, dass psychische Erkrankungen in Deutschland etwa 17 bis 20 Prozent aller Krankheitstage ausmachen.

Dieses sind die wichtigsten Aspekte, die die rasante Veränderungsgeschwindigkeit in der Arbeitswelt signalisieren. Das soll aber nicht abschrecken. Es braucht eben keine Supermensen, um mit all diesen Herausforderungen umzugehen. Vielmehr braucht es emotional begabte, authentische, zupackende und pragmatische Menschen im wahrsten Sinne des Wortes.

Nachhaltigkeit in der Unternehmensgruppe

Piepenbrock belegt Spitzenplatz

Wenn es um nachhaltiges Handeln geht, gehört Piepenbrock zu den Vorreitern der deutschen Wirtschaft. Die Auszeichnung mit dem EcoVadis-Goldsiegel und der Deutsche Nachhaltigkeitspreis bestätigen das jahrzehntelange Engagement des Familienunternehmens.

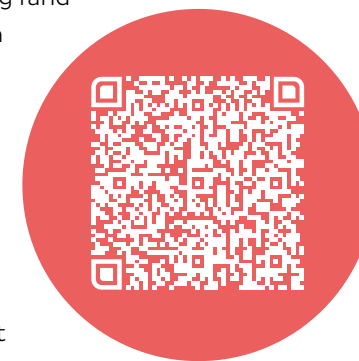
„Die Spitzenplatzierung beim Deutschen Nachhaltigkeitspreis freut uns sehr. Sie unterstreicht, dass uns dieses Engagement am Herzen liegt“, betont Arnulf Piepenbrock als geschäftsführender Gesellschafter. Durch Investitionen in energetische Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Infrastruktur – etwa Photovoltaik-Anlagen, die schon heute 60 Prozent des Bedarfs decken – stellt Piepenbrock die Weichen für eine nachhaltige Transformation des Unternehmens. Durch die nachhaltige Ausrichtung seines Dienstleistungsangebots reduziert Piepenbrock zudem den ökologischen Fußabdruck seiner Kunden signifikant und unterstützt sie dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele umzusetzen. Im Facility Management kommen energieeffiziente und wassersparende Maschinen, Rezyklate in Verpackungen und Geräten sowie weitestgehend auf natürlichen Rohstoffen basierende Produkte mit EU-Ecolabel zum Einsatz. Die Stiftung Deutscher Nachhaltigkeitspreis e. V. prämiiert seit 2008 die 100 Vorreiter der deutschen Wirtschaft. Die Auszeichnung ist Deutschlands renommierteste Anerkennung für ökologisches und soziales Engagement und der umfassendste Preis seiner Art in

Europa. Die Bewertung erfolgte auf Grundlage veröffentlichter Nachhaltigkeitsdaten, die von einer Fachjury gesichtet wurden. Die Preisverleihung fand am 28. November im Maritim Hotel in Düsseldorf statt.

Mehr erfahren in unserem umfassenden Nachhaltigkeitsbericht.

Gold von EcoVadis

EcoVadis, einer der führenden Anbieter von Nachhaltigkeitsratings, hat Piepenbrock für 2024 erneut mit der Goldmedaille ausgezeichnet. Diese Ehrung zeigt, dass das Familienunternehmen zu den besten fünf Prozent der Unternehmen weltweit gehört. Das Ergebnis verdankt der Gebäudedienstleister gezielten Maßnahmen: Ein Audit hat die Standards des Unternehmens in den Bereichen Arbeitsrechte, Sicherheit, Umwelt und Ethik extern bewertet. Außerdem hat Piepenbrock seine eigenen Nachhaltigkeitsrichtlinien überarbeitet sowie präzisere Kennzahlen veröffentlicht, um noch transparenter mit Nachhaltigkeit umzugehen. „Seit 1990 arbeiten wir kontinuierlich daran, nachhaltiger zu werden. Dass unsere Anstrengungen nun erneut bestätigt und ausgezeichnet wurden, macht uns stolz. Dies ist Ansporn für uns, nicht locker zu lassen und immer ein bisschen besser zu werden“, betont Arnulf Piepenbrock.



Lohnt sich Arbeiten noch?



Bei Piepenbrock erleben wir jeden Tag, wie wichtig es ist, dass Menschen ihren Beitrag leisten – nicht nur für den wirtschaftlichen Erfolg, sondern auch für das eigene Selbstbewusstsein. Jeder Arbeitsplatz, jedes Engagement und jede einzelne Aufgabe tragen dazu bei, die Grundlagen für eine erfolgreiche Zukunft zu schaffen.

Aktuell beobachten wir allerdings einen Trend, der uns alarmiert: Leistung und geregelte Erwerbstätigkeit erscheinen vielen Menschen zusehends unattraktiv. Bei den aktuellen politischen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen fragen sich einige: Lohnt sich Arbeiten noch? Sozialleistungen wie das Bürgergeld senden ein widersprüchliches Signal. Sie belohnen nicht diejenigen, die durch eigene Leistung ihren Lebensunterhalt bestreiten wollen. Statt Eigeninitiative und Leistungsbereitschaft zu fördern, vermittelt das Bürgergeld eine Haltung, die sich mit einem Minimum zufriedengibt. Das kann nicht der Weg sein, der uns als starkes Industrieland und als dynamische Gesellschaft voranbringt.

Arbeit ist weit mehr als ein Mittel zum Zweck. Sie stiftet Identität, stärkt den Zusammenhalt und gibt jedem Einzelnen die Möglichkeit, Teil eines größeren Ganzen zu sein. Sie fördert persönliche Entwicklung, schafft Perspektiven und bietet die Chance, Verantwortung für das eigene Leben zu übernehmen. Arbeit hat eine integrative Wirkung, kann Sprachbarrieren und kulturelle Unterschiede überwinden. Soziale Sicherung und Teilhabe sind Errungenschaften, die Deutschland stark machen. Wer die Unterstützung der Gemeinschaft braucht, der bekommt sie auch. Gleichzeitig trägt die Politik eine Verantwortung, Arbeit wieder attraktiver zu machen. Nur als starker Wirtschaftsstandort mit ausreichend Leistungsanreizen können wir diejenigen auffangen, die es aus verschiedenen Gründen nicht so leicht haben.

Unsere Antwort auf die Frage „Lohnt sich Arbeiten noch?“ muss daher klar und deutlich sein: Ja, Arbeiten lohnt sich – für uns alle. Doch es braucht den Mut und den Willen, die richtigen Weichen zu stellen, damit die Freude an Leistung nicht verloren geht. Das erwarten wir von den politischen Entscheidungsträgern.



Dienstleistungen aus einer Hand

Integriertes FM im heylo Düsseldorf

Die Piepenbrock Unternehmensgruppe hat den neuen Auftrag für das Technische Gebäudemanagement, die Unterhaltsreinigung, den Sicherheitsdienst, die Grünanlagengpflege und den Winterdienst im „heylo“ erhalten – dem neu renovierten, innovativen und nachhaltigen Bürogebäude in der Schwannstraße im Düsseldorfer Stadtteil Golzheim.

Die Baumaßnahmen am heylo im Düsseldorfer Stadtteil Golzheim sind auf eine clevere Ressourcennutzung mit einem hohen Anspruch an die Aufenthaltsqualität, technische Ausstattung und Versorgungsinfrastruktur ausgelegt. Der Gebäudekomplex vereint eine gläserne Fassade, ein Sonnendach und ein begrüntes Atrium zum Arbeiten, Genießen oder für einen inspirierenden Austausch. Zukünftigen Mietern stehen insgesamt 27.000 Quadratmeter auf sieben Geschossen zur Verfügung. Seit dem 1. Oktober 2024 ist Piepenbrock dort

täglich von 7–18 Uhr im Einsatz. Um bestmöglich auf den Betrieb vorbereitet zu sein, unterstützen zwei Techniker des Dienstleisters über zwei Monate vor Auftragsstart die Bauarbeiten im Gebäude.

Dienstleistungen auf Belegungsgrad abgestimmt

„Wir haben Erfahrung im Umgang mit Immobilien wie dem heylo und bieten ein integriertes Facility Management. Gute Voraussetzungen, um sich als zukünftiger Mieter hier rundum wohlfühlen“, sagt Jörn Konieczny, Niederlassungsleiter Instandhaltung bei Piepenbrock in Mönchengladbach. Das Leistungsportfolio richtet sich nach dem Belegungsgrad des Gebäudes. In der Bauphase reinigen die Piepenbrocker das Atrium und die sanitären Anlagen. Sie kümmern sich um gepflegte Außenanlagen und die Innenbegrünung. Im Technischen Gebäudemanagement stellen drei Vollzeitkräfte sicher, dass alle technischen Anlagen innerhalb und

außerhalb des Objektes verfügbar sind. Dazu zählen unter anderem Wartungen, Reparaturen und Instandsetzungen. Ergänzend stellt Piepenbrock den Sicherheits- und Empfangsdienst. Bereits jetzt sind die Piepenbrocker 24 Stunden pro Tag vor Ort und stellen die Objektsicherheit her.

Eine Immobilie, die Freude macht

„Das Team von Piepenbrock ist kompetent und erfüllt unsere Anforderung nach einem zuverlässigen Dienstleister für alle technischen und infrastrukturellen Belange“, sagt Joshua Kinter, Technischer Projektleiter der Tectareal Asset Services GmbH. Neben dem guten Kontakt zu den Auftraggebern schätzt Alfred Thomas, Objektmanager Instandhaltung bei Piepenbrock in Mönchengladbach, den Einsatzort: „Das heylo ist eine interessante Immobilie mit einer guten technischen Ausstattung. In so einem Gebäude zu arbeiten, macht einfach Freude.“



Entlastung für US-Hospital in Landstuhl

Ein Krankenhaus wie kein anderes

Ob Soldaten, ihre Familien oder NATO-Verbündete: Das Landstuhl Regional Medical Center (LRMC) in Rheinland-Pfalz versorgt sie alle. Als US-amerikanisches Militärkrankenhaus steht es für medizinische Spitzenleistungen und schnelle Hilfe in Krisensituationen. Seit 2003 unterstützt Piepenbrock mit diversen Dienstleistungen einen geregelten Betriebsablauf – mit einigen Besonderheiten.

Mit einer beeindruckenden Fläche von 170.000 Quadratmetern und bis zu 230 Betten dient das LRMC als Anlaufstelle für über 25.000 Menschen aus Europa und dem Nahen Osten. Das Medical Center ist kein gewöhnliches Krankenhaus. Hier kommen klinische

Perfektion und logistische Meisterleistungen zusammen – verbunden mit hohen Sicherheitsstandards, die schon am Zugang zum Gelände auf dem Kirchberg in Landstuhl deutlich werden. Diverse Vorkehrungen wie Schranken und Zugangskontrollen garantieren, dass nur zugangsberechtigte Personen das Areal betreten. Auch externe Mitarbeiter wie die der Piepenbrock Unternehmensgruppe erhalten eigens einen Zugangsausweis und regelmäßige Kontrollen. Denn hier finden täglich bis zu zwanzig Operationen in einer Notaufnahme statt, die rund um die Uhr bereitsteht. Das LRMC ist eingestuft in das sogenannte „Traumalevel 2“: Verwundete Soldaten und Patienten werden hier stabilisiert und anschließend

zur weiteren Behandlung in die Vereinigten Staaten ausgeflogen. „Piepenbrock hat das Know-how für ein solches Objekt“, betont Tannia Fields, Chief of Environmental Services. Neben den 50 Haupt- und 25 Nebengebäuden gibt es vier Außenstellen in Wiesbaden, Baumholder, die Pulaski- sowie die Kleber-Kaserne. Der Betrieb ähnelt einer pulsierenden Stadt, in der jedes Rad in das nächste greift. Die Geburtsstation etwa bringt neues Leben zur Welt, während Bettenstationen und flexible „swing spaces“ Raum für unterschiedlichste Patientenbedürfnisse schaffen. „Die Anforderungen an Reinigung und Hygiene sind hier zu Recht sehr hoch“, erklärt Tom Göllinger, Niederlassungsleiter bei Piepenbrock in Kaiserslautern. „Dieser Auftrag ist nicht nur der bedeutendste in unserer Region, sondern auch eine echte Herzensangelegenheit. Wir arbeiten hier seit Jahren partnerschaftlich und sehr vertrauensvoll zusammen.“

Ein Team mit Leidenschaft

Zuletzt entschied das LRMC am 30. März 2021, den Vertrag mit Piepenbrock abermals zu verlängern. Zuvor gewann das Familienunternehmen erneut die Ausschreibung. Die rund 135 Mitarbeiter des Gebäudedienstleisters tragen an sieben Tagen die Woche dazu bei, dass der alltägliche Krankenhausbetrieb reibungslos funktioniert. Die Piepenbrocker stammen aus 20 verschiedenen Nationen und verständigen sich in der Regel auf Englisch, der Hauptsprache im gesamten Medical Center. Die klassische Unterhaltsreinigung erfolgt teilweise nachts, wenn der Krankenhausbetrieb ruhiger wird. Sanitäranlagen, Wartezimmer und Verkehrsflächen wie Flure erstrahlen im neuen Glanz, nachdem Piepenbrock sie – ausgestattet mit klassischen Hilfs- und Reinigungsmitteln – sorgfältig gereinigt hat. Besonders herausfordernd ist dabei der Operations-Bereich, den die Mitarbeiter in drei Schichten rund um die Uhr betreuen. Mindestens zweimal jährlich sorgen sie mit einer professionellen Glasreinigung für den stetigen Durchblick, je nach Bedarf auch öfter. „Wir sind im-

mer da, wenn das LRMC uns braucht“, garantiert Objektleiterin Claudia Avram. Während sie gemeinsam mit Junior-Objektleiterin Stella Florea die Gesamtverantwortung für das Team vor Ort trägt, stellt jede Schicht unter mehreren Supervisoren sicher, dass die Piepenbrocker kein Detail übersehen.

Wäscheservice als logistisches Kunststück

Ob Bettbezüge, Operationskleidung, Gardinen oder Patientenwäsche: In einem großen Krankenhaus wie dem LRMC fällt jeden Tag haufenweise Wäsche an, die es zu reinigen gilt. Außerdem erfolgt eine Reinigung der Teppichböden sowie der Gardinen in dem gesamten Gebäudekomplex. Die zuständige Abteilung weiß genau, dass es hier auf intelligente Planung, exakte Kalkulation und pünktliche Verteilung ankommt. Wer den Wäscheraum betritt, findet dort frisch gewaschene Textilien, die teils in meterhohen Regalen gestapelt und sortiert werden, bevor sie wieder ihren alltäglichen Rhythmus durchlaufen. Am Tag fallen mehrere Dutzend Kilogramm verunreinigter Wäsche an, um sie gründlich von Verschmutzungen zu befreien. Externe Partner holen sie ab, reinigen sie und liefern sie wieder an. Der Weg jeder Wäscheladung gleicht einer Rotation, die niemals ins Stocken gerät. Die Piepenbrocker dokumentieren diese Vorgänge, um zu jeder Zeit den Überblick zu behalten. Sie sind dafür verantwortlich, dass die Textilien rechtzeitig und in ausreichender Menge an ihr Ziel gelangen. „Die Effizienz unseres Teams ist beeindruckend“, zeigt sich Göllinger begeistert.

FAKTEN

Der Kunde	
Branche:	Gesundheitswesen
Mitarbeiter:	3.300
Der Auftrag	
Standort:	Landstuhl seit 2003
Dienstleistungen:	Unterhalts- und Glasreinigung, Wäscheservice

142.849 Bäume seit 2010

Wir sagen Danke! Denn zahlreiche Kunden haben sich für eine Zusammenarbeit mit uns entschieden. Dafür pflanzen wir im Rahmen unserer Initiative „Bäume pflanzen – Klima schützen“ gemeinsam Bäume im Piepenbrock Forst.



Für reibungslose Abläufe vor Ort sorgen rund 135 Piepenbrocker. Objektleiterin Claudia Avram, Junior-Objektleiterin Stella Florea und Niederlassungsleiter Tom Göllinger (v. l. n. r.) unterstützen das Team.

Menschlichkeit im Fokus

Bei Tannia Fields laufen die Fäden für die Planungen seitens des LRMC zusammen. Es liegt ihr am Herzen, die unermüdliche Arbeit des Teams zu würdigen. Das schafft ein Gefühl von Zusammengehörigkeit und Wertschätzung. „Das leben wir jeden Tag, denn uns ist es menschlich wichtig, dass das Personal glücklich ist.“ Dieser Teamgedanke spiegelt sich in jedem Detail wider – von den modernen dunkelblauen Uniformen bis hin zu den monatlichen Treffen, in denen offen über Verbesserungen und Herausforderungen gesprochen wird. „Wir sind wie eine Familie“, sagt Fields. Die Arbeit am LRMC erfordert nicht nur Fleiß und Fachwissen, sondern auch ein tiefes Verständnis für die Sicherheitsstandards des Standorts. Jedes Jahr nehmen die Mitarbeiter gemeinsam an umfassenden Schulungen teil. Piepenbrock sorgt darüber hinaus durch interne Trainings dafür, Sprachbarrieren zu überwinden und kulturelle Unterschiede zu respektieren. „Unsere Mitarbeiter sind bestens vorbereitet“, erklärt Göllinger. „In jedem Flur, auf jeder Station und selbst in den kleinsten Ecken sorgen sie dafür, dass Sauberkeit und Sicherheit den hohen Ansprüchen genügen.“

Zukunftsplan: zusammen wachsen

Das LRMC hat große Pläne: Ab 2028 soll die zu betreuende Fläche auf rund 200.000 Quadratmeter

wachsen. Denn der Standort soll an die nahe gelegene Ramstein Air Base verlegt werden, um Synergien mit dem Flughafen der US-Streitkräftebasis zu nutzen. Piepenbrock kann sich gut vorstellen, diesen großen Schritt mitzugehen und die Zusammenarbeit dort fortzusetzen. Für die Zukunft wünschen sich beide Seiten vor allem Kontinuität: „Das Menschliche soll bleiben, wie es ist.“ Trotz der Vergrößerung soll das familiäre Arbeitsklima erhalten bleiben. Göllinger fasst zusammen: „Wir sind stolz, Teil dieses Teams zu sein und einen Beitrag zu dieser wichtigen Einrichtung leisten zu können.“ In einer Umgebung, in der jede Sekunde zählt, beweisen Piepenbrock und das LRMC, dass Perfektion und Menschlichkeit ineinander übergehen. Die Menschen hinter den Kulissen schreiben tagtäglich eine Erfolgsgeschichte, die weit über die reinen Dienstleistungen hinausgeht.

KONTAKT

Tom Göllinger
Niederlassungsleiter Gebäudemanagement,
Kaiserslautern

Telefon: 0631 37106-14
Mobil: 0177 9402407
E-Mail: t.goellinger@piepenbrock.de





Danke für Ihre Treue!

40 Jahre

Ponkratz, Michael	Lahnau	19.04.2025
-------------------	--------	------------

30 Jahre

Aptoula-Oglou, Zechra	Gießen	01.06.2025
Berangel, Elisabeth	Hamburg	01.05.2025
Clausing, Gabriele	Dresden	19.04.2025
Friedrich, Sami	Hamburg	15.06.2025
Hardt, Natalia	Dresden	10.07.2025
Höhn, Andrea	Eisenach	03.04.2025
Janek, Marlies	Rheine	08.05.2025
Kant, Jens	Zwickau	12.06.2025
Klunker, Heike	Dresden	01.06.2025
Mandic, Ruza	Göttingen	03.04.2025
Müller, Meinhardt	Zwickau	05.06.2025
Peci, Naim	Laatzen	02.05.2025
Rudolf, Annett	Dresden	27.06.2025
Schulze, Simone	Dresden	01.06.2025

Sevim, Neziha	Dortmund	13.07.2025
Waschow, Matthias	Greifswald	26.05.2025

Zierold, Claudia	Zwickau	12.06.2025
------------------	---------	------------

25 Jahre

Baer, Hartmut	Magdeburg	01.07.2025
Bittorf, Beate	Eisenach	03.04.2025
Bsharat, Jamil	Köln	01.07.2025
Dahma, Noureddine	Wiesbaden	13.07.2025
Dönmez, Ünal	Osnabrück	03.04.2025
Duda, Christine	Dortmund	03.07.2025
Elbe, Bianca	Berlin	02.05.2025
Ferchichi-Espe-Queslati, Zina	München	03.04.2025
Hahn, Lothar	Osnabrück	01.07.2025
Hanke, Marion	Rheine	04.04.2025
Helfrich, Elena	Laatzen	01.07.2025
Köpp, Romas	Osnabrück	01.04.2025
Kuhlmann, Daniela	Osnabrück	01.06.2025

Langolf, Svetlana	Hanau	25.04.2025
Lebano, Giorgio	Hanau	06.04.2025
Ören, Mehmet	Köln	22.05.2025
Piepenbrock, Arnulf	Osnabrück	01.06.2025
Pohl, Dieter	Dresden	08.05.2025
Richter, Maik	Berlin	01.06.2025
Schau, Wolfgang	Zwickau	08.05.2025
Schmidt, Magdalene	Zwickau	19.06.2025
Sorgatz, Daniela	Osnabrück	19.04.2025
Tiebes, Ute Maria	Essen	03.07.2025
Weisshaar, Thomas	Leipzig	04.06.2025
Winkler, Jens	Greifswald	27.04.2025
Yalcinkaya, Arife	Berlin	01.06.2025

10 Jahre

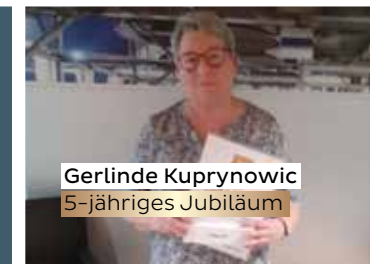
Abdollahirad, Mehdi	Düsseldorf	25.06.2025
Abeler, Julia	Osnabrück	13.05.2025
Abusalama Ouriaghli, Tarik	Düsseldorf	26.06.2025
Aganovic, Manuel	Dortmund	08.06.2025
Ak, Yadigar	Düsseldorf	05.05.2025
Akarcay, Birol	Dortmund	01.06.2025
Akovic, Ranko Ricky	Düsseldorf	28.04.2025
Aleksenko, Larissa	Dortmund	16.07.2025
Alimpoglou, Bachrie	Münster	24.04.2025
Alisch, Sven	Frankfurt/Oder	20.04.2025
Almasi, Zoltan	Laatzen	01.06.2025
Amankwaah, Afua	Essen	04.05.2025
Anlar, Yasar	Münster	26.05.2025
Ay, Mine	Nürnberg	17.04.2025
Aynaci, Yasemin	München	02.04.2025
Bahar, Ayse	Düsseldorf	01.05.2025
Baier, Hartwiga	Osnabrück	20.07.2025
Baranowski, Maciej Piotr	Coburg	24.06.2025
Behne, Franz	Berlin	23.07.2025
Behrendt, Karsten	Greifswald	08.06.2025
Beierle, Julia	Düsseldorf	01.06.2025
Belsch, Alwina	Rheine	21.04.2025
Benali, Ahmed	Hanau	01.04.2025
Berisha, Elmi	Düsseldorf	17.04.2025
Berquet, Michael	Essen	22.07.2025
Beuter, Ilona	Wiesbaden	08.06.2025

Beyer, Chris	Berlin	05.05.2025
Bilgic, Ayse Pinar	Laatzen	22.07.2025
Bilic, Dalibor	Göttingen	01.07.2025
Block, Reinhard	Leipzig	11.06.2025
Boateng, Grace	Düsseldorf	16.06.2025
Borisova, Atanaska	Neuruppin	15.06.2025
Bracht, Christian	Osnabrück	01.04.2025
Brauer, Manfred	Laatzen	01.06.2025
Bravin, Ramona	Göttingen	01.04.2025
Breckner, Irina Gabriela	München	05.05.2025
Bremer, Claudia	Göttingen	21.05.2025
Brenke, Christof	Osnabrück	01.07.2025
Bretschneider, Marion	Dresden	07.04.2025
Brocilovic, Sretko	Heilbronn	01.07.2025
Bull, Britta	Greifswald	03.06.2025
Bunke, Monika	Berlin	23.07.2025
Busner, Adrian	Essen	20.07.2025
Camci, Tuncay	Düsseldorf	11.06.2025
Celik, Hakan	Coburg	07.04.2025
Chousein, Gkioulosoum	Dortmund	01.06.2025
Christowick, Manfred	Eisenach	23.06.2025
Cömert, Mesut	Gießen	01.07.2025
Cürette, Nadine	Dortmund	01.06.2025
Davidoff, Jennifer	Laatzen	03.06.2025
Delfino, Antonino	Laatzen	01.06.2025
Demir, Ahmet	Osnabrück	06.04.2025
Demir, Alev	Esslingen	07.04.2025
Demir, Suna	Rheine	18.06.2025
Dikmen, Nermin	München	22.04.2025
Dikmen, Aziz	Dieburg	13.06.2025
Dimitrova, Neli	Wiesbaden	14.07.2025
Donath, Linda	Neuruppin	20.04.2025
Duman, Sema	Essen	26.05.2025
Effa, Eric Yaw	Hamburg	04.05.2025
Emeljanow, Sergej	Karlsruhe	08.07.2025
Engelmann, Ines	Schwerin	18.05.2025

Fix, Ida	Osnabrück	04.05.2025
Follendorf, Cornelia	Berlin	01.04.2025
Fridman, Natalie	Nürnberg	07.04.2025
Futoryan, Evgeny	Zwickau	26.05.2025
Gasche, Rene	Frankfurt/Oder	07.04.2025
Geiworonski, Marina	Münster	01.04.2025
Genze, Svetlana	Rheine	01.04.2025
Gerdzius, Leonas	Osnabrück	21.05.2025
Gerhardt, Catalina	Düsseldorf	05.05.2025
Gessner, Michael	Wiesbaden	15.05.2025
Gilleßen, Tobias	Mönchengladbach	13.07.2025
Goebel, Grazyna	Osnabrück	20.05.2025
Gül, Erdal	Dortmund	11.05.2025
Günes, Emine	Dortmund	23.04.2025
Gürsoy, Gonca	Köln	14.04.2025
Hahn, Rene	Zwickau	18.05.2025
Hahn, Janka	Zwickau	15.06.2025
Heidemann, Sven	Greifswald	04.05.2025
Helmke, Peter	Osnabrück	27.06.2025
Hendrix, Melanie	Düsseldorf	05.05.2025
Hennig, Daniela	Mönchengladbach	20.07.2025
Hermann, Lubow	Coburg	01.06.2025
Hieronymus, Thomas	Essen	20.07.2025
Hildebrandt, Tim	Mönchengladbach	15.07.2025
Hochbaum, Svetlana	Dortmund	01.04.2025
Hrones, Vlastimil	Dieburg	20.04.2025
Imeh, Sandra	Köln	30.04.2025
Impram, Raife	Düsseldorf	10.04.2025
Isbunar, Gökhan	Düsseldorf	24.06.2025

Jäger, Anja	Karlsruhe	01.06.2025
Jakubiec, Mariola	Hamburg	26.06.2025
Janke, Elmar	Berlin	22.07.2025
Janzer, Tatyana	Osnabrück	23.06.2025
Kaminiczny, Frank-Uwe	Berlin	01.04.2025
Karaca, Ersin	Düsseldorf	15.05.2025
Karacan, Hakan	Düsseldorf	05.05.2025
Karademir, Bülent	Dortmund	01.06.2025
Kasabova, Diyana	Osnabrück	08.07.2025
Katouroudi, Ntimana	München	14.04.2025
Kay, Filiz	Gießen	01.07.2025
Kettmann, Knut	Osnabrück	27.07.2025
Kifle, Tibe	Esslingen	15.06.2025
Knoll, Ingo	Füssen	01.06.2025
Kock, Kristina	Rheine	04.05.2025
Kohlusch, Christine	Berlin	01.06.2025
Köhn, Matthias	Schwerin	20.04.2025
Kolev, Diko	Göttingen	07.07.2025
Kontarev, Nikolaj	Laatzen	01.06.2025
Kostuk, Svetlana	Bremen	05.06.2025
Kotsidou, Laoura	München	26.05.2025
Kremenetskiy, Eugenia	Zwickau	13.04.2025
Kreße, Iris	Düsseldorf	12.06.2025
Krzyzek, Romualda	Gießen	22.06.2025
Lamprecht, Martina	Neuruppin	01.05.2025
Landgraf, Andrea	Frickenhäuser	01.06.2025
Langhammer, Christian	Hanau	01.05.2025
Lau, Horst Julius	Dortmund	16.04.2025
Ljubojevic, Sinisa	Heilbronn	01.07.2025

Foto: © MK-Photo/stock.adobe.com.





Roland Wappelhorst
10-jähriges Jubiläum



Thorsten Avermann
10-jähriges Jubiläum



Lurdes-Isabel Pedrosa-de-Oliveira
10-jähriges Jubiläum



Angelika Liehr
25-jähriges Jubiläum

Loncar, Vladimir	Laatzen	01.06.2025
Makarewicz, Jaroslaw	Neutraubling	18.07.2025
Mandla, Daniela	Neuruppin	01.05.2025
Mandlate, Soares-Zacarias	Dresden	14.07.2025
Margenfeld, Barbara	Osnabrück	16.04.2025
Matta, Athina	Nürnberg	06.06.2025
Mau, Thorsten	Berlin	09.06.2025
Mecidiye, Hasibe	Gießen	01.07.2025
Melzian, Hans-Günter	Magdeburg	04.05.2025
Menzel, Claudia	Berlin	01.04.2025
Metho, Marcel	Cottbus	01.07.2025
Molla Salim, Tzenkis	Dortmund	01.06.2025
Moor, Tatjana	Osnabrück	09.04.2025
Müller, Frank	Dresden	18.05.2025
Müller, Rainer Peter	Laatzen	01.06.2025
Mussa, Mohammed	Hanau	09.06.2025
Nauber, Andrea	Osnabrück	01.06.2025
Niklaus, Ramona	München	11.05.2025
Novakovic, Suzana	Frankfurt/ Main	27.07.2025
Op het Veld, Sonja	Düsseldorf	01.05.2025
Osei, Dorothy	Essen	13.07.2025
Oswald, Lilia	Rheine	01.05.2025
Oueslati, Souhir	Düsseldorf	11.06.2025
Özgür, Hakan	Düsseldorf	27.06.2025
Özkartal, Demet	Düsseldorf	05.05.2025
Panebianco, Vincenzo	Düsseldorf	24.06.2025
Papst, Tatjana	Esslingen	08.06.2025
Pauly, Dirk	Mönchenglad- bach	13.04.2025
Pelz, Katrin	Zwickau	11.06.2025
Peters, Daniela	Kiel	22.06.2025

Pfister, Jürgen	Altendorf	01.07.2025
Polack, Karl	Berlin	13.04.2025
Polzin, Detlef	Berlin	01.04.2025
Pordzik, Kornelia	Köln	11.05.2025
Prlic, Danica	Esslingen	03.07.2025
Rammelt, Roman	Leipzig	11.07.2025
Ramos Pereira, Djamilia	Hamburg	11.06.2025
Rehn, Sylvia	Dresden	04.05.2025
Reichelt, Mike Klaus	Zwickau	01.07.2025
Reider, Tatjana	Gießen	01.07.2025
Resch, Katharina	Gießen	15.07.2025
Riedel, Jeannette	Berlin	23.07.2025
Roos, Astrid	Kiel	21.04.2025
Rothkirch, Thomas	Berlin	01.07.2025
Roussou, Lamprini	Nürnberg	08.05.2025
Rühl, Stefanie	Düsseldorf	05.05.2025
Sakal, Birsal	Osnabrück	29.07.2025
Salmanli, Beyza	Gießen	30.06.2025
Saoua, Fatima	Kassel	13.05.2025
Sarpalyte, Inga	Osnabrück	02.07.2025
Schau, Daniel	Zwickau	01.06.2025
Schermann, Svetlana	Dresden	20.07.2025
Schilling, Sebastian	Greifswald	04.05.2025
Schindler, Claudia	Dresden	04.05.2025
Schmidt, Silke	Hamburg	01.06.2025
Schmidt, Karin	Berlin	27.07.2025
Schmitz, Marco	Köln	01.04.2025
Schönfelder, Frank	Greifswald	01.07.2025
Schreiber, Sven	Dortmund	24.07.2025
Schreiner, Julia	Kaiserslautern	20.05.2025
Schreiter, Madlena	Bautzen	04.05.2025
Schwarz, Michaela	Dortmund	01.07.2025
Schwertfeger, Ralf	Neuruppin	05.05.2025
Schwiderski, Britta	Greifswald	11.06.2025
Sen, Hasan	Laatzen	01.04.2025
Sessou, Akouavi	Hamburg	23.04.2025
Sliti, Saloua	Karlsruhe	25.06.2025
Spiegel, Daniela	Münster	22.07.2025
Stipic, Zoran	Laatzen	01.06.2025
Suna, Elif	Dortmund	19.05.2025

Szymkowiak, Peter	Essen	01.07.2025
Telligöz, Sakir	Düsseldorf	27.06.2025
Tippel, Dieter	Berlin	23.07.2025
Todinova, Albina	München	15.06.2025
Toptsi Chasan, Sainte	München	07.04.2025
Tounaji, Fatiha	Köln	02.07.2025
Trajkova, Juliane	Dortmund	10.07.2025
Tripkovic, Svetlana	Frankfurt/ Main	01.07.2025
Tsoulfas, Konstantinos	Esslingen	01.07.2025
Uc, Özge	Düsseldorf	25.06.2025
Urbach, Marko	Magdeburg	20.04.2025
Urban, Sandra	Zwickau	01.04.2025
Uzunkaya, Halil	Berlin	23.07.2025
Wagner, Christian	Essen	01.04.2025
Weber, Tatiana	Karlsruhe	20.04.2025
Werner, Thomas	Hanau	01.07.2025
Wertani, Hichem	Münster	04.05.2025
Wickmann, Michael	Bautzen	11.04.2025
Wiebe, Alla	Rheine	11.05.2025
Witte, Jana	Osnabrück	01.04.2025
Yavuz, Özlem	Düsseldorf	05.05.2025
Yavuz, Arzu	Frankfurt/ Main	03.07.2025
Zacharidou, Gkesiona	München	01.04.2025
Zenkova, Nadine	Rheine	01.06.2025
Zimmer, Armin	Hanau	15.05.2025
Zirz, Ramona	Cottbus	23.04.2025
Znidaric, Valerija	München	13.07.2025



Renate Maigre
25-jähriges Jubiläum



Andrea Wenzrich
25-jähriges Jubiläum



(v. l.) Cece Loua, Izzet Köker, Zeki Belek, Abbas Jahn, Mahalingam Selvanesan
10-jähriges Jubiläum



(v. l.) Kemal Güzelce, Iris Eckel, Erhan Ulupinar, Muhsin Ulupinar
10-jähriges Jubiläum



Piepenbrock und die DLRG Georgsmarienhütte

Mehrwert für beide Seiten

Seit 2024 kooperieren die Piepenbrock Unternehmensgruppe aus Osnabrück und die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG) Ortsgruppe Georgsmarienhütte. Diese Partnerschaft ist ein beeindruckendes Beispiel dafür, wie Unternehmen und ehrenamtliche Organisationen gemeinsam für die Sicherheit und das Wohl der Gemeinschaft wirken können. Die Zusammenarbeit bringt wertvolle Vorteile für beide Seiten – und stärkt das Miteinander.

Die Ortsgruppe aus dem nahe gelegenen Georgsmarienhütte gibt ihr umfassendes Wissen an die Piepenbrock Unternehmensgruppe weiter, indem sie speziell auf das Unternehmen zugeschnittene Erste-Hilfe-Praxisschulungen für die rund 40 Ersthelfer von Piepenbrock anbietet. Die Schulungen kombinieren Theorie und Praxis mit realitätsnahen Beispielen. „Unser Ziel ist es, dass sich die Ersthelfer in einer Notfallsituation sicher fühlen und genau wissen, wie sie agieren sollen“, betont Holger Möllmann als Fachkraft für Arbeitssicherheit bei Piepenbrock. Das Familienunternehmen zeigt seine Wertschätzung seit 2025 mit einer jährlichen Spende in Höhe von 2.000 Euro. Zu Beginn der Zusammenarbeit unterstützte Piepenbrock die DLRG Georgsmarienhütte im Januar 2024 mit einer einmaligen Summe von 2.000 Euro für die Anschaffung eines Rafts, das den Strömungsrettern im Katastrophenschutz wertvolle Dienste leistet. Festgehalten ist die Zusammenarbeit in einem Kooperationsvertrag, an dem Kai Timmer zum Zeitpunkt der Entstehung in seiner Funktion als Leiter Personalmarketing und Employer Branding bei Piepenbrock maßgeblich mitgewirkt hat.

Meilensteine der Zusammenarbeit

Die Zahl der Defibrillatoren im Service Center des Unternehmens wurde von einem auf drei erhöht, um sowohl für interne als auch externe Notsituationen optimal vorbereitet zu sein. Aufgrund erweiterter Qualifikationen durch eine spezielle Ausbildung können zwei Mitarbeiter in Osnabrück als Betriebs-sanitäter ausgewiesen werden. Piepenbrock hat sie mit speziellen PAX-Notfallrucksäcken ausgestattet. Diese beinhalten Equipment, um in Notsituationen die bestmögliche Versorgung der Betroffenen sicherzustellen. Beim Piepenbrock Sommerfest im Herbst 2025 wird die Gesellschaft einen Sanitätsdienst mitsamt Einsatzfahrzeug stellen, um die Gesundheit aller Mitarbeiter zu gewährleisten. Diese Zusammenarbeit stärkt nicht nur die Sicherheit bei Veranstaltungen, sondern rückt das ehrenamtliche Engagement der DLRG in den Mittelpunkt.

Fazit: Wertvoll für beide Seiten

Die Partnerschaft ist ein Paradebeispiel dafür, wie Unternehmen und Organisationen einander sinnvoll unterstützen können. Mona Maria Gausmann, Junior FM-Key Account Managerin bei Piepenbrock, konnte durch ihr jahrelanges ehrenamtliches Engagement in der DLRG Georgsmarienhütte die Verbindung zwischen den beiden Einheiten herstellen. „Die Zusammenarbeit einer ehrenamtlichen Organisation mit einem deutschlandweit erfolgreichen Unternehmen ist für beide Seiten attraktiv. Diese Unterstützung ist als Beitrag für die Sicherheit der Mitarbeiter und zur Stärkung des Ehrenamtes vor Ort sehr wertvoll. Durch den gegenseitigen Austausch entstehen Synergien, die weit über rein finanzielle Unterstützung hinausgehen.“



Wachstum bei technischen Dienstleistungen

Flächendeckende technische Kompetenz

Im Januar 2024 hat Piepenbrock seinen Bereich Technische Dienstleistungen um zwei erfahrene Geschäftsführer verstärkt. Im Interview spricht Frank König – der gemeinsam mit Dirk Manniegel die Führungsspitze des Geschäftsreichs bildet – über seine bisherige Zeit beim Gebäudedienstleister, die Zielsetzungen im technischen Bereich und bevorstehende Höhepunkte.

Seit Januar 2024 gehören Sie zur Geschäftsführung der technischen Dienstleistungen bei Piepenbrock. Wie haben Sie diese Zeit erlebt?

Nach über 20 Jahren in einem anderen Unternehmen sind Dirk Manniegel und ich im Januar 2024 als Geschäftsführer bei Piepenbrock gemeinsam neu durchgestartet. Wir haben die Zeit bisher als sehr intensiv wahrgenommen und uns ein internes Netzwerk aufgebaut. Piepenbrock legt großen Wert darauf, dass die Funktionsträger neben ihrer eigenen Niederlassung den Unternehmenssitz in Osnabrück persönlich kennenlernen. In einem 14-tägigen Onboarding haben wir uns ein Bild von allen wesentlichen Ansprechpartnern und Abteilungen gemacht, interne Unternehmens-

strukturen kennengelernt und Schnittstellen identifiziert. Bei Besuchen vor Ort haben wir uns intensiv mit unseren Kollegen aus den Instandhaltungszentren der verschiedenen Regionen sowie mit den Tochterunternehmen ausgetauscht. Für uns waren es wichtige Monate des Kennenlernens und der Eigenanalyse, wie wir unsere Ziele im Segment Technische Dienstleistungen erreichen können.

Welche Ziele verfolgt Piepenbrock hinsichtlich seiner technischen Dienstleistungen?

Im technischen Dienstleistungsbereich verfolgen wir Ziele aus

unserer Unternehmensstrategie. Unser übergeordnetes Ziel ist es, die technischen Dienstleistungen innerhalb der Unternehmensgruppe in der Flächenorganisation auszubauen. Wir möchten unser Portfolio in den Teilgebieten Instandhaltung, Industriereinigung und Gebäudetechnik bundesweit weiterentwickeln und unseren Kunden flächendeckend ein qualitativ hochwertiges Produkt anbieten. Zudem wollen wir unsere regionale Präsenz stärken und unsere Eigenleistungstiefe optimieren.

Welche Maßnahmen ergreift Piepenbrock, um diese Ziele zu erreichen?

Kunden verlangen vermehrt integrierte Services: Wir nutzen bestehende Partnerschaften, um im Technik-Segment stärker zu wachsen. Von uns erhalten Auftraggeber verschiedene Gebäudedienstleistungen aus einer Hand. Mit neuen Niederlassungen und erweiterten technischen Leistungen können wir uns ein starkes, überregionales Netzwerk aufbauen. Dabei setzen wir unter anderem auch auf die Kompetenzen unserer Tochterunternehmen. Die Langfristigkeit einer Auftragsbeziehung im Facility Management hängt neben der Dienstleistung von den eingesetzten Personen und ihrer Qualifikation ab. Um mehr Eigen-

leistungen anbieten zu können, stellen wir technische Fachkräfte in unseren bundesweiten Einheiten ein. Gerade in meisterpflichtigen Disziplinen wie zum Beispiel der Elektrotechnik sind gut ausgebildete und qualifizierte Mitarbeiter die Voraussetzung für gute Leistungen mit eigener Manpower.

Im April 2024 feierten Sie die Eröffnung der neuen Niederlassung in Bochum. Welche Bedeutung hat der Standort für den technischen Bereich?

In Bochum werden sämtliche Steuerungsfunktionen unserer bundesweit agierenden technischen Einheiten gebündelt. Daraus ergeben sich wichtige Schnittstellen zu verschiedenen Abteilungen innerhalb der Unternehmensgruppe. In der Niederlassung sitzen neben Dirk Manniegel und mir als Geschäftsführer wesentliche Funktionsträger für den technischen Dienstleistungsbereich. Seit dem 1. Oktober verantwortet eine Kollegin die dezentrale kaufmännische Steuerung als Schnittstelle zum zentralen Controlling am Hauptsitz in Osnabrück. Mit ihr gestartet ist ein Kollege, der die technische Auftragssteuerung vom Standort Bochum aus übernimmt. Unser Strategischer Facheinkäufer Technische Dienstleistungen schließt ganzheitliche, flächendeckende Rahmenverträge mit verschiede-

nen Partnern. Er ist eng verzahnt mit den technischen Niederlassungen und den Führungskräften der Tochterunternehmen. In der Gebäudetechnik sind wir eng vernetzt mit den Kollegen aus dem Piepenbrock Facility Management, die integrierte Aufträge bearbeiten.

Was sind die nächsten Highlights?

Im Jahr 2025 eröffnen wir bereits eine neue Niederlassung der technischen Dienstleistungen, weitere Standorte werden folgen. Damit erweitern wir unsere regionale Präsenz und verstärken unseren Geschäftsbereich. Unser Tochterunternehmen Häckel GmbH + Co. Elektro KG in Ulm feiert nach seinem Umzug in ein neues, modernes Gebäude im vergangenen Jahr im März das 100-jährige Jubiläum. Wir wollen uns in der Positionierung und Marktwahrnehmung noch stärker zu einem Multi-Service-Dienstleister entwickeln – insbesondere im Bereich Technische Dienstleistungen. Die ersten Pflöcke auf diesem Weg haben wir bereits eingeschlagen.

KONTAKT

Frank König
Geschäftsführer
Technische Dienstleistungen, Bochum

Telefon: 0234 588065-11
Mobil: 0177 9402195
E-Mail: f.koenig@piepenbrock.de





Sauberkeit für das Studierendenwerk Göttingen

Reinigung nachhaltig verbessern

CampusGastronomie, Studentisches Wohnen, Studienfinanzierung, Kindertagesstätten, Kultur und Beratung sowie Soziales: Das Studierendenwerk Göttingen bietet vielseitige Services zur Unterstützung im studentischen Alltag. Beim Thema Sauberkeit rund um den Zentralcampus und auf dem Gelände setzt der soziale Dienstleister auf das Know-how und das starke Netzwerk der Piepenbrock Unternehmensgruppe.

Das Studierendenwerk Göttingen ist die Anlaufstelle für über 30.000 Studierende der Georg-August-Universität Göttingen, der PFH Privaten Hochschule Göttingen und der Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst am Standort Göttingen. Die Stiftung des öffentlichen Rechts hat es sich zur Aufgabe gemacht, den studentischen Alltag in der Stadt der Wissenschaft zu unterstützen. Rund 460 Mitarbeiter setzen sich für die Belange der Studierenden ein. In drei Mensen und acht Cafeterien erhalten sie ein breit gefächertes kulinarisches Angebot. Auf der Suche nach der passenden Wohnform, einem Platz in einer der sechs Kindertagesstätten und der Studienfinanzierung berät sie das Studierendenwerk fachmännisch. Derzeit unterhält der soziale Dienstleister 35 Wohnheime mit rund 4.700 Plätzen sowie familiengerechte Unterkünfte. Eine Psychosoziale Beratung, ein Sozialdienst und ein Kulturbüro vervollständigen das Unterstützungsangebot. Seit dem 1. August 2024 schaffen 14 Piepenbrocker der Niederlassung Göttingen mit der Unterhaltsreinigung ein sauberes Erscheinungsbild rund um den Zentralcampus und auf dem Gelände.

Sauber arbeiten und essen

Am Zentralcampus reinigen die Piepenbrocker Büros, Clubräume, die Zentralmensa und Cafeterien von

Montag bis Samstag. In der Goßlerstraße verantwortet das Unternehmen fünfmal in der Woche die Unterhaltsreinigung und den Spüldienst in der vegan-vegetarischen Mensa am Turm sowie die Sauberkeit in den umliegenden Cafeterien. Sechs Reinigungskräfte, ein Topfspüler und zwei Springer sind im Spüldienst im Einsatz. „Nachdem die Tablettts über Förderbänder in den Küchenbereich eingefahren sind, entsorgen wir die Essensreste, sortieren das Geschirr und räumen es in die Spülanlagen. Nach der Reinigung verteilen wir es neu. Auch saubere Förderbänder fallen in unseren Aufgabenbereich“, schildert Mike Boll, Objektleiter bei Piepenbrock in Göttingen. Zum Auftragsstart haben die Piepenbrocker in der Mensa am Turm zunächst eine Grundreinigung durchgeführt. Neben ausgebildeten Kräften ist Nelli Schulzke als Auszubildende zur Gebäudereinigerin ein Teil des Teams: „Ich reinige sämtliche Bodenbeläge und bin in der Sonder- und Grundreinigung unterwegs. Diese Vielseitigkeit ist interessant und macht mir großen Spaß.“ Boll erklärt, warum sich das auszahlt: „Beim Studierendenwerk Göttingen lernt unsere Auszubildende die vielseitigen Aufgaben in der Gebäudereinigung von der Pike auf. Wir vermitteln Qualität in einem Handwerk mit Zukunft.“

FAKTEN

Der Kunde

Branche: Sozialer Dienstleister
Mitarbeiter: Rund 460
Dienstleistungen: Services für Studierende in Göttingen

Der Auftrag

Standort: Göttingen seit 2024
Dienstleistungen: Unterhaltsreinigung
Besonderheiten: Unterschiedliche Bodenbeläge und Anforderungen an die Reinigung



Für das Studierendenwerk Göttingen reinigt Piepenbrock unter anderem das Foyer der Zentralmensa. Dort setzen die Reinigungskräfte auf eine i-mop-Scheuersaugmaschine mit besonderem Aufsatz.

Unterstützung beim studentischen Wohnen

Die Baujahre der Wohnheime reichen von 1775 bis 2020. Aus den Bauweisen und verarbeiteten Materialien ergeben sich unterschiedliche Anforderungen an die Reinigung. Zweimal in der Woche reinigt Piepenbrock die Gemeinschaftsflächen. An den anderen Tagen sind die Bewohner selbst für die Sauberkeit verantwortlich. „Die Studierenden nehmen uns gut an, wenn sie merken, dass wir sie unterstützen“, berichtet Boll. Der Aufwand der Reinigungsmaßnahmen ist je nach Verschmutzungsgrad unterschiedlich. Zum Semesterstart und -ende stehen in den Auszugsmonaten im September und Oktober sowie im März und April zusätzlich die Nachreinigungen der Zimmer an. Anja Keil, Gebäudereinigungsmeisterin/Abteilung Einkauf beim Studierendenwerk Göttingen, gibt Boll vorab die Auszugsliste an die Hand: „Im Herbst 2024 hatten wir rund 150 Auszüge aus allen Wohnheimen. Die Aufträge ergeben sich bei der Abnahme durch den Hausmeister. Die Auszugswelle ist personell schwer planbar. Ich ziehe den Hut vor Piepenbrock, die durch ihre gute Planung die Reinigungen in einer engen Taktung zuverlässig umsetzen.“

Reinigungskräfte sind sichtbar

Die Unterhaltsreinigung für das Studierendenwerk erledigt Piepenbrock tagesbegleitend. Die Einsatzzeiten bringen Vorteile für beide Seiten: „Wir wollen unsere Reinigungskräfte ins Licht holen und die Menschen sichtbar machen. Nur dann findet ein direkter Austausch statt“, erklärt Hans-Otto Büttner, Niederlassungsleiter bei Piepenbrock in Göttingen. Ein Konzept, von dem auch Keil überzeugt ist: „Ich finde es gut, wenn die Reinigungskraft früh morgens während der Dienstzeit kommt. Ist sie am Montag da, packe ich am Freitag alles zusammen und gebe ihr die Möglichkeit, bestmöglich zu arbeiten. Die Tagesbegleitende Reinigung brachte für unsere Beschäftigten teilweise eine Umgewöhnungsphase mit sich. Nun ist die Reinigungskraft für viele ein Teil ihres Wochenrhythmus geworden.“ Bei der Reinigung der Kindertagesstätten zahlt sich die Sichtbarkeit der Reinigungskräfte ebenfalls aus. „Wenn die zeitlichen Abläufe es ermöglichen, dass eine Kita-Leitung ihre Reinigungskraft trifft, kann sie ihr ein direktes Feedback zu ihrer Arbeit geben. Das erleichtert die Kommunikation und garantiert eine schnelle Umsetzung“, so Boll.

Nachhaltige Reinigungsverfahren umgesetzt

Ob Linoleum, Polyvinylchlorid (PVC), Dielen, Parkett, Fliesen, Lehm oder Naturstein: Die Bodenbeläge in den Gebäuden des Studierendenwerkes Göttingen sind vielseitig. Deshalb hat Piepenbrock seine Reinigungsmethoden auf die jeweiligen Einsatzorte zugeschnitten. Auch Nachhaltigkeit spielt dabei eine entscheidende Rolle. „Wir wollen ein gutes Reinigungsergebnis erzielen und sind offen für neue Methoden“, sagt Keil. Unter der Führung seiner Implementierungsmanager Pascal Scheuvsens und Robin Westmeyer aus dem Technischen Management Facility Service testete Piepenbrock während der Implementierung verschiedene Verfahren und setzte diese in enger Absprache mit dem Studierendenwerk um. Die Reinigungskräfte arbeiten mit rücken-schonenden Wischern mit ergonomischer Stange. „Das praktische Wischgestell vereint verschiedene Funktionen in einem Stiel. Eine zusätzliche Teleskopstange fällt damit weg“, erklärt Scheuvsens. In Bereichen mit vielen Treppen setzen die Piepenbrocker Rucksacksauger ein. Zur chemiefreien Reinigung verwenden sie in verschiedenen Gebäuden i-mop-Scheuersaugmaschinen mit einer Mikrofaser-Walze und einem Diamant-Reinigungspad. Westmeyer kennt die Vorteile: „In Objekten ohne Aufzug lässt sich die Scheuersaugmaschine im Kleinformat ganz einfach die Treppe hochtragen. Sie passt mit einer Fläche von rund 20 Quadratzentimetern in jede Reinigungskammer. Da beim Saugen und Wischen immer Rückstände von Verschmutzungen bleiben, erzielen wir mit dem Scheuern ein besseres Reinigungsergebnis.“ In den Kindertagesstätten, wo Sand einen Teil der täglichen Verunreinigung ausmacht, reinigt und poliert Piepenbrock die Linoleum-Böden mithilfe eines Diamant-Reinigungspads. Bei der Trockenreinigung der Treppenhäuser verwendet das Unternehmen kompostierbare Bambustücher mit einer hohen Aufnahme-fähigkeit. Um ihre verschiedenen Einsatzorte problemlos zu erreichen, setzt Piepenbrock zwei Elektrofahrzeuge ein. „In der Zusammenarbeit mit dem Studierendenwerk gehen wir bewusst andere

Wege und schauen, was wir verbessern können. Unsere Reinigungskräfte wissen es zu schätzen, wenn sie gesehen werden und merken, dass wir ihnen durch den Einsatz neuer Technik ihre Arbeit erleichtern“, sagt Büttner.

Kompetenz trifft auf Qualitätsforderung

Offenheit, gegenseitiges Verständnis und eine ehrliche Kommunikation zeichnen die Partnerschaft zwischen dem Studierendenwerk Göttingen und Piepenbrock aus. „Als Gebäudereinigermeisterin weiß Frau Keil genau, was wir als Dienstleister tun. Sie hat Verständnis für unsere Arbeit und ist offen für Ideen. Ich bin täglich vor Ort und finde immer ein offenes Ohr“, sagt Boll. Bevor Unzufriedenheiten entstehen, sprechen die Partner offen miteinander. Das weiß Keil zu schätzen: „Mit Piepenbrock haben wir Ansprechpartner vor Ort, die durch ihre Niederlassung in Göttingen nah dran sind und sich kümmern. Aus einer früheren Zusammenarbeit kennen sie unsere Räumlichkeiten, die Wege zwischen den Einsatzorten und die Bedingungen in den verschiedenen Wohnheimen. Ich wiederum kenne den Job und weiß, dass Herr Boll und sein Team ein hohes Arbeitspensum leisten.“ In der Kommunikation ist ihr Ehrlichkeit besonders wichtig: „Wir können über alles reden, aber die Vertrauensbasis muss stimmen.“ Büttner fasst zusammen, was eine erfolgreiche Partnerschaft auszeichnet: „Der Weg zum Erfolg ist, wenn wir mit unserem Auftraggeber ein gemeinsames Ziel vor Augen haben. Mit dem Studierendenwerk Göttingen haben wir bereits das Leistungsverzeichnis angepasst und verschiedene nachhaltige Reinigungsverfahren umgesetzt. Das ist gelebte Partnerschaft: Ich freue mich auf das, was kommt.“

KONTAKT

Hans-Otto Büttner
Niederlassungsleiter Gebäudemanagement,
Göttingen

Telefon: 0551 69337-10
Mobil: 0177 9401205
E-Mail: h.buettner@piepenbrock.de



KURZ GESAGT

Kreislaufwirtschaft statt Restmülltonne

Die Piepenbrock Niederlassung München Sicherheit wirft ausgemusterte Arbeitskleidung nicht länger weg. Die Münz GmbH aus Montabaur recycelt die alten Kleidungsstücke und verarbeitet sie zu neuen. Piepenbrock spendete den Ertrag der Altkleiderlieferung in Höhe von 413,92 Euro an die gemeinnützige Stiftung FLY & HELP, die sich für die Bildung und Erziehung von Kindern und Jugendlichen stark macht.



Piepenbrock bleibt Top-Ausbildungsbetrieb

Die Industrie- und Handelskammer Osnabrück – Emsland – Grafschaft Bentheim hat die Piepenbrock Unternehmensgruppe erneut als „Top-Ausbildungsbetrieb“ zertifiziert. Diese Auszeichnung unterstreicht das langjährige Engagement des Familienunternehmens für eine zukunftsorientierte Ausbildung – ein Beleg dafür, dass Piepenbrock jungen Menschen eine starke Basis für ihre berufliche Zukunft bietet.



Video zeigt Einblicke als Prüftechniker

Der Bayerische Rundfunk begleitete Christopher Lackner, Prüftechniker im Außendienst bei Piepenbrock, mit der Kamera bei seinem Arbeitsalltag in München. Im Video zeigt Lackner, wie die Prüfungen der Elektrogeräte bei einem Kunden ablaufen. Zudem gibt er Einblicke in sein Gehalt. Das Video ist Teil des Formates „Lohnt sich das?“. Es hinterfragt unter anderem, ob es sich rentiert, für sein Gehalt zu arbeiten und damit das eigene Leben zu finanzieren.



Siltronic AG überzeugt von Werk- und Objektschutz

Sicherheit in der Hightech-Industrie

Piepenbrock freut sich über die Zusammenarbeit mit der Siltronic AG, einem der weltweit führenden Hersteller von Siliziumwafern: Seit dem 1. Januar übernimmt das Dienstleistungsunternehmen den Werk- und Objektschutz sowie die Empfangsdienste am Produktionsstandort Freiberg.

In sensiblen Produktionsumgebungen ist Sicherheit oberstes Gebot – dafür vertraut Siltronic ab sofort auf Piepenbrock. Das Hightech-Unternehmen stellt sogenannte Siliziumwafer her, die als Grundlage für Halbleiterbauelemente, Mikroprozessoren und Speicherbauelemente dienen. Verbaut sind diese beispielsweise in Smartphones, Computern, Navigationsgeräten und verschiedensten Displays. Alle Produktionsschritte unterliegen höchsten Sicherheitsanforderungen – die Qualifikation und Zuverlässigkeit des Sicherheitsteams vor Ort spielt daher eine zentrale Rolle. „Zusätzlich konnten wir mit vielen Jahren Erfahrung bei einem weiteren Kunden aus der Halbleiterindustrie überzeugen“, erklärt Roland Wappelhorst, Niederlassungsleiter in Leipzig und für den Auftrag verantwortlich.

24 Stunden Sicherheit und Service

Auf dem weitläufigen Siltronic-Werksgelände arbeiten aktuell rund 1.000 Mitarbeiter. Das erfordert neben

einer detaillierten Planung auch enge Absprachen mit den Ansprechpartnern vor Ort. „Die Kommunikation verlief bereits in der Implementierungsphase sehr vertrauensvoll, offen und ehrlich, darauf konnten wir direkt sehr gut aufbauen“, betont Wappelhorst. Für den Schutz von Menschen und Gebäuden sind die Piepenbrocker rund um die Uhr im Einsatz. Neben Zugangs- und Ausgangskontrollen von Personen und Kraftfahrzeugen gehören auch Öffnungs- und Schließdienste sowie Kontrollgänge zum Dienstleistungsportfolio. Außerdem besetzen sie den Empfang an fünf Tagen in der Woche. Um die Sicherheit von Mitarbeitern, Kunden und Besuchern zu garantieren, arbeiten auf dem Werksgelände ausschließlich speziell geschulte Sicherheitsfachkräfte, die vorher eine entsprechende Ausbildung durchlaufen haben. „Unsere Dienstleister sind fester Bestandteil des Betriebsalltags und arbeiten Seite an Seite mit unserem Unternehmen und unseren Mitarbeitenden zusammen. Neben dem soliden Schutz unserer Objekte haben ein guter Umgang und ein respektvolles Miteinander für uns oberste Priorität. Hier hat Piepenbrock bereits überzeugt und wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit“, sagt Randolf Nossek, Leiter des Bereichs Environment, Health and Safety am Standort der Siltronic in Freiberg.



Eigenes Qualitätssystem im Einsatz

Leistung im Auftrag sicherstellen

Beauftragt ein Kunde Piepenbrock, steht die Anforderung an die Leistung schwarz auf weiß im Vertrag. Daraus geht unter anderem hervor, welche konkreten Aufgaben der Dienstleister zu erledigen hat. Doch woher weiß der Auftraggeber, dass er die vereinbarte Leistung auch bekommt? In der Gebäudereinigung greift Piepenbrock dafür auf ein eigenes System für die Qualitätssicherung zurück.

Qualitätsmanagement ist ein komplexes Thema. Das berücksichtigt Piepenbrock als ganzheitlicher Gebäudedienstleister bei der Wahl seiner Maßnahmen. Neben einer jährlichen Kundenzufriedenheitsbefragung misst das Familienunternehmen aus Osnabrück seine Leistung in regelmäßigen Abständen mithilfe verschiedener Programme. „Ob Sicherheitsdienst, Instandhal-

tung oder Gebäudereinigung: Qualitätsanforderungen und die Messbarkeit unterscheiden sich. Deshalb greifen wir auf Systeme zurück, die passgenau auf die Dienstleistungen zugeschnitten sind“, sagt Hermann Rösch, Qualitätsmanager der Region Süd-West bei Piepenbrock. In der Gebäudereinigung setzt Piepenbrock sein eigenes Qualitätssystem QMP ein. Martin Scheeben, Imple-

mentierungsmanager Technisches Management Facility Service bei Piepenbrock, erläutert die Vorteile: „Über unser QMP stellen wir nachhaltig sicher, dass die Qualität im Auftrag den gewünschten Standard hat. Wir können Auswertungsberichte erstellen, die punktuell aufzeigen, wo es gut läuft und an welchen Ecken es etwas nachzubessern gibt. Das Programm ist passgenau auf unsere Aufträge zugeschnitten. Dadurch können wir es unseren Auftraggebern einfach und zeitnah zur Verfügung stellen. Nutzer können die Web-Anwendung ganz bequem von allen mobilen Endgeräten aus bedienen.“ Möchten Auftraggeber andere Messsysteme einsetzen, kommt Piepenbrock diesem Wunsch gerne nach.

Welche Qualitätskontrollen gibt es?

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, Qualitätskontrollen durchzuführen. „Im QMP kann zwischen Eigen-, Kunden- und gemeinsamen Kontrollen gewählt werden – damit legen wir einheitliche Bewertungsmaßstäbe fest“, sagt Scheeben und erklärt die Unterschiede: „Bei Eigenkontrollen bewerten und dokumentieren wir unsere Reinigungsqualität selbst. Entscheidet sich der Auftraggeber für Kundenkontrollen, erhält er einen separaten Zugang zum QMP. So kann der Kunde zusätzlich eigenständig Kontrollen durchführen. Wir empfehlen die gemeinsa-



me Kontrolle. Dabei prüfen wir die Qualität in Anwesenheit unseres Ansprechpartners beim Kunden. Der Vorteil ist, dass wir uns direkt mit dem Auftraggeber auf einheitliche Bewertungsmaßstäbe und Qualitätsstandards einigen können.“

Prüfprotokoll zeigt Qualitätsverlauf

Für jede Prüfung über das QMP erhält der Auftraggeber von Piepenbrock ein Protokoll. Darin findet er alle Bewertungen detailliert aufgeführt. Zusätzlich ermöglicht das QMP, einen standardisierten und automatisiert generierten Prüfbericht für die verschiedenen Bereiche im Auftrag zu erstellen. Das Dokument zeigt den Qualitätsverlauf für den Gesamtauftrag sowie für die einzelnen Raumkategorien grafisch aufbereitet. Der Kunde sieht auf einen Blick, wie es im Auftrag läuft. Eine Ebene

tiefer zeigt das Protokoll die Prüfpunkte, die den Zustand der Qualität widerspiegeln. „Gerade bei größeren Aufträgen gibt das QMP einen guten Gesamtüberblick über die dokumentierte Qualität im Auftrag“, schildert Scheeben. Passt die Qualität nicht, kann der Prüfer ausgewählte Räume mit passenden Bemerkungen markieren und den Zeitraum für eine Nachprüfung festlegen. Den Mehrwert dieser Funktion bringt Scheeben auf den Punkt: „Damit zeigen wir unseren Auftraggebern, dass wir die Qualität im Auftrag nicht nur dokumentieren, sondern auch nachhaltig verbessern.“

KONTAKT

Martin Scheeben
Implementierungsmanager Technisches Management Facility Service, Osnabrück

Telefon: 0541 5841-600
Mobil: 0177 9405241
E-Mail: m.scheeben@piepenbrock.de





Fachwissen über Gebäudedienstleistungen

Piepenbrock veröffentlicht Wiki

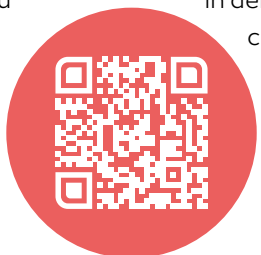
Um ihre Expertise im Bereich Gebäudedienstleistungen weiter zu stärken, hat die Piepenbrock Unternehmensgruppe auf ihrer Website ein Wiki für relevante Fachbegriffe ins Leben gerufen. Dort finden Nutzer einschlägige Definitionen und Erklärungen zu unterschiedlichen Bezeichnungen – von der Alarmverfolgung über Instandhaltungsstrategien bis hin zum Winter- und Räumdienst. „Mit unserem neuen Wiki positionieren wir uns als Experte für ganzheitliche Gebäudedienstleistungen und stärken gleichzeitig die Marke Piepenbrock“, sagt Arnulf Piepenbrock, geschäftsführender Gesellschafter der gleichnamigen Unternehmensgruppe. Das Nachschlagewerk bietet den Kunden, Interessenten und Mitarbeitern des Dienstleisters einen schnellen Zugang zu wichtigen Informationen – und damit eine zentrale Anlaufstelle bei Fragen zu spezifischen Begriffen. Inhaltlich

orientiert sich das Wiki an häufig gestellten Fragen und praxisrelevanten Schlagwörtern.

Nachschlagewerk aktiv mitgestalten

Zum Start greift die Plattform zahlreiche Begriffe aus der Welt der Gebäudedienstleistungen auf. Das Projektteam hat die Definitionen und Antworten gemeinsam mit Piepenbrock Experten aus den jeweiligen Dienstleistungsbereichen erarbeitet. Die Nutzer haben die Möglichkeit, das Nachschlagewerk aktiv mitzugestalten und Schlagwörter aus ihrem Arbeitsalltag sowie Ideen und Wünsche einzureichen. Es wird somit kontinuierlich erweitert und aktualisiert. „Ein Wiki lebt von der Mitarbeit seiner Nutzer. Das ist ein wichtiger Faktor in der sich ständig weiterentwickelnden Facility-Management-Branche“, betont Piepenbrock.

Entdecken Sie unser Wiki!



Piepenbrock

Impressum

Herausgeber:

Piepenbrock Unternehmensgruppe
GmbH + Co. KG
Hannoversche Straße 91-95
USt-IdNr.: DE 136651023
49084 Osnabrück
Telefon: +49 541 5841-0
Telefax: +49 541 5841-338
E-Mail: info@piepenbrock.de
Internet: www.piepenbrock.de

Redaktion:

Arnulf Piepenbrock (V.i.S.d.P.), Olaf Piepenbrock, Katharina Adam, Philip Schönfeld, Lena Severiens

Redaktionsassistentz/Anzeigen:

Denise Bextermüller

Konzeption, Gestaltung:

Mona Hubert

Druck und Vertrieb:

Steinbacher – eine Marke der Meinders & Elstermann GmbH & Co. KG
Weberstr. 7 · 49191 Belm

Bildnachweise:

Titel: Landstuhl Regional Medical Center, A. Endermann, Deutscher Nachhaltigkeitspreis, Adobe Stock, Studierendenwerk Göttingen, Siltronic AG, Piepenbrock Unternehmensgruppe GmbH + Co. KG.

Erscheinungsweise:

„Piepenbrock Panorama“ erscheint drei Mal jährlich.

Piepenbrock Goes Green

Dieses Magazin wurde auf Profisilk gedruckt, das mit dem Zertifikat PEFC ausgezeichnet ist. PEFC steht für Zellstoff, der aus ökologisch, ökonomisch und sozial nachhaltig bewirtschafteten Wäldern stammt.



Der Druck der Panorama erfolgt klimaneutral. Alle CO₂-Emissionen, die während der Herstellung entstehen, werden analysiert und berechnet. Die ermittelte CO₂-Menge wird durch den Ankauf von Emissionsminderungs-Zertifikaten für anerkannte Klimaschutzprojekte ausgeglichen.

Sollten Sie unser Magazin „Panorama“ in Zukunft nicht mehr erhalten wollen, teilen Sie uns dies bitte unter Angabe der K-, I- oder F-Nummer auf der Rückseite per E-Mail an panorama@piepenbrock.de mit. Bei Rückfragen zum Datenschutz wenden Sie sich bitte an datenschutz@piepenbrock.de.

Was bringt Menschen dazu, ihr Bestes zu geben?

Ein Umfeld, das **inspiriert**. Ein Team, das **unterstützt**.
Und Mitwirken an Projekten, die wirklich **etwas bewegen**.



Echte Energie entfalten! eins.de/karriere



Mit Piepenbrock sicher durch die kalte Jahreszeit

Ihr Winterdienst ließ zu wünschen übrig? Unser bundesweiter Winterdienst übernimmt flächendeckend den Räum- und Streudienst auf Ihren Verkehrsflächen. Wir sind rund um die Uhr für Sie erreichbar. Brechen Eis und Schnee über Sie herein, reagieren wir kurzfristig – und haften im Schadensfall.

Jetzt Beratung und Angebot anfordern!

